



Deutsche Tennis Schiedsrichter Vereinigung

Erfahrungsberichte – Sandra Ulrike Jodlowski & Marcel Valero (Junior Group Mitglieder in Schweden 2018)

Sandra Ulrike Jodlowski (Unterfranken): Kungens Kanna & Drottningens Pris

Im Rahmen der Junior Group durften Sandra Ulrike Jodlowski (Unterfranken) und Marcel Valero (Niederbayern) beim diesjährigen Tennis Europe Turnier Kungskens Kanna & Drottningens Pris beim Royal Tennisclub in Stockholm, vom 24. Februar bis 03. März 2018, ihre ersten Erfahrungen im Ausland als Stuhl- und Linienrichter sammeln.



Am ersten Tag stand der theoretische Teil im Vordergrund. Es wurden neben den ITF-Regeln und Code of Conduct, auch die Regeln für dress & equipment und medical & toilet breaks besprochen. Auch am zweiten Tag gab es eine Wiederholung für Off Court Umpiring und eine Anleitung für die Live Score Geräte. Dies diente sowohl als Vorbereitung für die Klausur am Mittwochmorgen, die die beiden erfolgreich bestanden hatten, als auch für einen reibungslosen Ablauf des Turniers. Danach folgte das vorhandene Wissen in die Praxis, als Stuhlschiedsrichter, umzusetzen. Dabei wurden sie von den verschiedenen Assistant Referees intensiv betreut: Johann Carlsson (Silver

Badge), Mathias Ångström Duarte (White Badge), Ivans Kuzuvenkovs (White Badge), Michael Rask (White Badge) und Konstantin Zsadjko (Silver Badge) betreut. Am Finaltag durften sie als Linienrichter arbeiten, und hatten so die Möglichkeit den Ball von einer anderen Perspektive kennen zu lernen.

Neben dem Schiedsrichtern auf dem Platz, sorgte der kulturelle Austausch durch das gemeinsame Bowling und eine Stadtbesichtigung für ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm.

Wir bedanken uns herzlich beim DTSV und dem Schwedischen Tennisverband für die unvergessliche Erfahrung und freuen uns auch in Zukunft auf weitere internationale Einsätze.



Marcel Valero (Niederbayern): Erster internationaler Einsatz als Schiedsrichter in Stockholm

Den Koffer vollgepackt mit dicker Winterkleidung machte ich mich am Freitag den 23.02.2018 per Flugzeug auf den Weg, vom kalten München, ins eiskalte, verschneite Stockholm. Am Flughafen Arlanda angekommen zeigte das Thermometer -14° gefühlte -20°. Mit dem Airport Bus fuhr ich in das sehr schöne 4*Elite Palace Hotel, Sponsor des schwedischen Tennisvereins. Hier traf ich Sandra aus Würzburg, die mit mir in der DTSV-Junior-Group ist.



Am Samstag ging es vor 8 Uhr mit dem Shuttle Bus zu der Royal Tennis Hall. Hier wurden wir vom Turnierdirektor, Joe Beaton und den Mentoren empfangen. Schiedsrichter, die aus Lettland, Estland, Bosnien-Herzegowina, Belgien, Dänemark und auch aus Schweden kamen, konnten wir begrüßen. Von der Anlage war ich überwältigt.



An den ersten beiden Tagen wurden die Regeln der verschiedenen Circuits besprochen. Außerdem standen TE Regeln und verschiedene Announcements auf dem Programm.

Im Rahmen der Elite Schiedsrichter Prüfung für die schwedischen Schiedsrichter, habe ich an einem ITF-Test in Englisch teilgenommen, den ich erfolgreich bestanden haben.

Bei Gesprächen mit den anderen Stuhlschiedsrichtern, konnte ich Unterschiede in der Ausbildung feststellen. Zum Beispiel kann man in Schweden nach zwei bestandenen Prüfungen mit der Ausbildung zum White Badge beginnen.



Überwältigend war auch die Eröffnungsfeier, bei der wie jedes Jahr die Spielerinnen und Spieler mit ihren Landesflaggen auf dem Center Court einmarschierten. Da kann man schon Gänsehaut bekommen.

Ab Sonntag konnten wir dann alle auf unseren heiß ersehnten Stuhl und die erste Aufregung war verflogen.

Egal ob Qualifikation, Hauptfeld oder Nebenrunde, die Spieler und Spielerinnen aus ganz Europa lieferten sich hartumkämpfte Matches auf Hartplatz. Auf Platz 1-4 gab es eine Livekamera. Manche Spiele dauerten über 2,5 Stunden. Nicht nur für die Spieler und Eltern eine Geduldsprobe.

Nach langen, erfolgreichen „Arbeitstagen“ wurden wir mit dem Turniershuttlebus zum Hotel zurückgebracht. Viel Zeit für Unternehmungen hatten wir nicht, aber neben gemeinsamen Filmeabenden im Hotel oder einem Bowlingabend und mit Hilfe von Nicole, einer einheimischen Schiedsrichterin, konnten wir Stockholm bei Nacht sehen.



Neben Gamla Stan, eine Insel auf der die Altstadt Stockholms mit dem Königlichen Schloss liegt, konnten wir von einem kleinen „Berg“ in der Nähe des Hafens einen Blick über die hellleuchtenden Häuser und Straßen Stockholms werfen. Alle waren begeistert. Am Finaltag waren die angereisten ITF-Schiedsrichter und die schwedischen Schiedsrichter im Einsatz. Sandra und ich konnten spannende Finalspiele von der Linie aus verfolgen.

Als Skandinavien-Fan war Stockholm für mich ein 6-er im Lotto. Wir konnten während der Woche wertvolle Erfahrungen auf internationalen Turnierebene sammeln. Neue Kontakte wurden geknüpft und ich konnte mich für das Challenger und ATP Turnier im Juli in Bastad anmelden. Hoffentlich bin ich wieder dabei. Erwähnen muss man auch noch die perfekte Organisation des Turniers.



Mein besonderer Dank geht an die Personen, die mir dieses Ereignis ermöglicht haben.